



## FAQ zum Lehrplan 21 (LP21)

Stand: Januar 2022

### Bereich:

[Allgemeines](#)

[Organisation](#)

[Beurteilung / Schullaufbahntscheide](#)

[Fachbereiche](#)

[Weiterbildung](#)

[Diverses](#)

[Seite 1](#)

[Seite 3](#)

[Seite 7](#)

[Seite 17](#)

[Seite 21](#)

[Seite 22](#)

Um Antworten auf Ihre Fragen zu finden, können Sie auch mittels Tastenkombination **Ctrl + F** Suchbegriffe eingeben.

### Allgemeines

Thema	Frage/Anliegen	Antwort/Entscheid	Link
LP 21 Papierform	Wo kann der LP21 bestellt werden?	Die Gesamtausgabe des Lehrplans 21 kann von der Schulleitung beim Schulverlag plus AG unter folgendem Link bestellt werden:  Die Kosten werden bis auf weiteres von der Erziehungsdirektion übernommen.	<a href="#">Bestellung Lehrplan 21</a>
Allg. Hinweise und Bestimmungen (AHB) Papierform	Kann die AHB-Broschüre einzeln bestellt werden?	Die AHB-Broschüre kann von der Schulleitung beim Schulverlag plus unter folgendem Link bestellt werden:  Die Kosten werden bis auf weiteres von der Erziehungsdirektion übernommen.	<a href="#">Bestellung AHB Broschüre</a>
Stundenplanbeispiele	Wo finde ich Musterstundenpläne?	Musterstundenpläne finden sich unter folgendem Link:	<a href="#">Lektionentafel</a>

Thema	Frage/Anliegen	Antwort/Entscheid	Link
Unterrichts- dokumenta- tion	Muss weiterhin für jede Klasse eine Dokumentation erstellt werden?	<p>Ja, für jede Klasse wird wie bis anhin eine Dokumentation geführt, die folgende Angaben enthält:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die in den einzelnen Fachbereichen erarbeiteten Ziele und Inhalte</li> <li>• Informationen zu speziellen Unterrichtsvorhaben (z.B. grössere selbständige Arbeit oder Exkursionen)</li> <li>• Angaben zu Anlässen, Projektwochen, Schulverlegungen, usw.</li> </ul> <p>Die Koordination für die Führung der Unterrichtsdokumentation übernimmt wie bis anhin die Klassenlehrperson (vgl. Kap. 2.1.2 AHB).</p>	
Richtlinien für die Schüler- zahlen	Werden diese angepasst und wenn ja, wann erscheinen sie?	Ja, diese sind seit Februar 2018 auf unserer Website aufgeschaltet.	<a href="#">Klassen- und Schulorganisation</a>
Zählung der Schuljahre	Wie sind die Begriffe x. Schuljahr resp. x. Klasse zu verstehen?	<p>x. Schuljahr ist gleich x. Klasse, da der Kanton Bern nicht die HarmoS-Zählung übernommen hat. Z.B.: 3. Schuljahr = 3. Klasse.</p> <p>Im Beurteilungsbericht muss jedoch die fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre angegeben werden. Dort würde z.B. beim 1. Schuljahr/1. Klasse eine „3“ stehen.</p> <p>Bei „Im Pensum“ ist hingegen eine „1“ für 1. Schuljahr/1. Klasse einzutragen.</p>	



## Organisation

Thema	Frage/Anliegen	Antwort/Entscheid	Link
<b>Kompensation für Musikschulunterricht</b>	Was ist aus organisatorischer Sicht zu beachten? (Kap. 4.1.3 der AHB)	<p>Eine Kompensation soll für die Schülerin/den Schüler sinnvoll in den Tages- oder Wochenablauf integriert werden (mögliche Argumente: kurze Wege, Erholung).</p> <p>Während der Kompensation steht eine Schülerin oder ein Schüler nicht unter der Obhut der Schule. Die Verantwortung inkl. Weg/Schulweg liegt bei den Eltern. Die Eltern müssen mit dem Zeitpunkt der Kompensation einverstanden sein. Es ist möglich, zu einem anderen Zeitpunkt zu kompensieren als der Musikschulunterricht stattfindet.</p> <p>Die AHB lassen offen, ob die Kompensation eine Lektion oder mehrere Lektionen umfasst.</p>	<a href="#">Musikschulen</a>
<b>Kompensation für Musikschulunterricht</b>	Soll die Kompensation Schülerinnen/Schülern vorbehalten bleiben, die musikalisch besonders begabt sind und in einem Talentprogramm sind?	Nein. Ausserordentliche Leistungen in den fakultativen Fächern sind keine Voraussetzung für eine Kompensation. Es dürfen auch Kinder und Jugendliche kompensieren, die nicht über ein herausragendes Talent im musikalischen Bereich verfügen. Entscheidend sind nur die Leistungen in dem Fachbereich, der durch die Kompensation betroffen ist.	

		Anders ist dies bei den Dispensationen, die eine Schulleitung für die Förderung ausserordentlicher intellektueller, sportlicher oder musischer Begabungen bewilligt (Art. 4 Abs. 1 Bst. c DVAD).	<a href="#">Direktionsverordnung über Absenzen und Dispensationen in der Volksschule (DVAD)</a>
<b>Mehrjahrgangsklassen mit LP 21</b>	Lässt der LP21 noch Mehrjahrgangsklassen zu?	Mehrjahrgangsklassen sind auch mit der Einführung des Lehrplan 21 ausdrücklich vorgesehen. Sie bleiben eine wichtige Möglichkeit der Schul- und Klassenorganisation. In den Allgemeinen Hinweisen und Bestimmungen (AHB) befinden sich im Kap. 4.4.2 weitere Informationen zu Mehrjahrgangsklassen.	<a href="#">Kapitel 4.4.2 Jahrgangsklassen und Mehrjahrgangsklassen (AHB's)</a>
<b>Mehrjahrgangsklassen Einführung LP 21</b>	Gilt die gestaffelte Einführung auf der Sekundarstufe I auch für Mehrjahrgangsklassen?	Bei Mehrjahrgangsklassen auf der Sekundarstufe I schlägt die ERZ ein pragmatisches Vorgehen vor. Der Unterricht kann auch bei den 8. und 9. Klassen bereits auf Grundlage des Lehrplans 21 erfolgen (inklusive Anwendung Lektionentafel gemäss LP21). Einzig die Beurteilung muss für die 8. und 9. Klassen noch mit den «alten» Beurteilungsberichten/Applikation gemäss Beurteilung 95 vorgenommen werden.  Stundenplanbeispiele für die Übergangszeit sind auf der Website der ERZ unter folgendem Link verfügbar:	<a href="#">Lektionentafel</a>

<p><b>Pensenbewilligung SJ 2018/19</b></p>	<p>Bereich AdS: Variante A oder B?  A) 1.-9.SJ pro Klasse 1L  B) 1.-7.SJ Pro Klasse 1L, 8./9.SJ pro Klasse 1,5L</p> <p>Bietet die ERZ Unterstützung für den Fakt, dass die Mehrlektionen des LP 21 den IBEM-Pool belasten, wenn man KbF's führt? =&gt;stärkere Teilintegration ist für 1.Klässler keine gute Lösung.</p>	<p>Wir kürzen generell das AdS nicht. Bisherige Regelung 1-1.5 Lektionen pro Klasse. Wir gehen aber davon aus, dass sich durch die Mehrlektionen im obligatorischen Unterricht, das Niveau auf 1 Lek. pro Klasse einpendeln wird.</p> <p>Bei der Kürzung des IBEM-Pools (minus 2 Mio.) wurde gleichzeitig die Erhöhung für die Lektionen der KbF eingerechnet (plus 1.2 Mio.), de facto also nur eine Kürzung von 0.8 Mio.</p>	
<p><b>Schnupperlektionen</b></p>	<p>Wie sind Schnupperlektionen zu beantragen? Auf dem Planungstool für Pensen oder auf einem Gesuch? Wie sind sie abzugelten? Via Einzellektionenformular oder via Anstellung in ePM?</p>	<p>Antrag an das SI, bei Italienisch mind. 6 TN, bei Latein mind. 4 TN, 10-12 Lektionen, Abrechnung entweder mit einer Monatsanstellung oder mit Einzellektionen (Dauer weniger als ein Monat, z.B. Projektwoche)</p>	
<p><b>Schnupperkurse Italienisch/Latein</b></p>	<p>Meldet sich die LP für die Weiterbildung selbst bei der PHBern an oder läuft die Anmeldung über die SL?</p>	<p>Lehrpersonen können sich direkt über den Link für das Italienischangebot anmelden. Wir empfehlen jedoch die Absprache mit der Schulleitung, damit diese informiert ist.</p> <p>Das Angebot umfasst eine Einführung in den Lehrplan Italienisch inkl. Schnupperkurs Italienisch.</p> <p>Es gibt kein Angebot zum Schnupperkurs Latein.</p>	<p><a href="#">Aggiornamento sull'italiano Sek I</a>  Aktuelle Entwicklung im Italienischunterricht auf der Sekundarstufe I</p>
<p><b>Angebot der Schule ab der 1. Klasse</b></p>	<p>Muss man das anbieten?</p>	<p>Nein, die Schulen bestimmen wie bis anhin, auf welcher Stufe sie welches Angebot anbieten.</p>	

<b>Abteilungsweiser Unterricht</b>	Gelten mit dem LP 21 neue Regelungen was den abteilungsweisen Unterricht betrifft?	Nein, grundsätzlich ändert sich nichts, resp. es gelten dieselben RLSZ.	
<b>Abteilungsweiser Unterricht:</b>  <b>Medien und Informatik 5./6./7./9. Schuljahr</b>	Gibt es für Medien und Informatik im 5./6./7./9. Schuljahr abteilungsweisen Unterricht?	Ja, je eine Lektion im Zyklus 2 und 3. Die ERZ passt die RLSZ per 1.8.2018 diesbezüglich an.	
<b>Kirchlicher Unterricht</b>	Welchen Einfluss hat der kirchliche Unterricht auf Kompensationen (AHB Kap. 4.1.3)?	Die maximale wöchentliche Unterrichtszeit berechnet sich aus den obligatorischen und fakultativen Lektionen (35+6=41). Werden diese 41 Lektionen durch Teilnahme am kirchlichen Unterricht überschritten, können die SuS dispensiert werden. Idealerweise betreffen die Dispensationen den fakultativen Unterricht.	<a href="#">Kapitel 4.1.3 Kompensation von obligatorischem Unterricht (AHB's)</a>



## Beurteilung / Schullaufbahnentscheide

Thema	Frage/Anliegen	Antwort/Entscheid	Link
Standortbestimmung Kindergarten	Muss das Dokument Standortbestimmung/Übertritt vom Kindergarten in die Primarstufe noch ausgefüllt werden?	Ab Schuljahr 18/19 gibt es das Formular «Standortbestimmung/Übertritt vom Kindergarten in die Primarstufe» nicht mehr – neu wird das «Gesprächsprotokoll Standortgespräch» obligatorisch.	<a href="#">Beurteilungssaplikation Beurteilung 21</a>
Wiederholung eines Kindergartenjahres	Ist die <b>Wiederholung eines Kindergartenjahres</b> möglich?	Die Wiederholung eines Kindergartenjahres ist grundsätzlich möglich. Entscheidendes Kriterium ist dabei der Entwicklungsstand des Kindes.	
Standortbestimmung Basisstufe/ Cycle élémentaire		Es ist das neue Dokument «Gesprächsprotokoll Standortgespräch» zu verwenden.	<a href="#">Beurteilungssaplikation Beurteilung 21</a>
Beurteilung und Beurteilungsdokumente	Im Hinblick auf <b>Elternabende</b> Anfang SJ 2018/19: Es wäre gut, wenn alle LP im ganzen Kanton die Eltern in Bezug auf Änderungen im Bereich Beurteilung gleich informieren würden. Das bedingt eine <b>Präsentations-Vorlage des AKVB</b> .	Das AKVB hat an den Maikonferenzen der Schulinspektorate eine PPT zur Verfügung gestellt.	<a href="#">Lehrplan 21</a> > Präsentation zum Thema Beurteilung
Beurteilung und Beurteilungsdokumente	Eine <b>Checkliste/Übersicht</b> für die LP zu den Instrumenten ist gewünscht: <ul style="list-style-type: none"><li>• 1. KG: LP muss folgende Dokumente abgeben, etc.</li></ul>	Übersicht Beurteilungsformen nach Schulstufen unter folgendem Link:	<a href="#">Beurteilungsform nach Stufen</a>

Thema	Frage/Anliegen	Antwort/Entscheid	Link
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2. KG: .....</li> </ul>		
Beurteilung und Beurteilungsdokumente	Müssen die Formulare der Beurteilung, welche in die Dokumentenmappe kommen, nicht mehr auf <b>Wasserzeichenpapier</b> ausgedruckt werden?	Nein, die Schulen können normales Papier verwenden.	
Beurteilung und Beurteilungsdokumente	Wird die Beurteilung neu <b>farbig</b> ausgedruckt?	Die Schulen entscheiden, ob sie schwarz-weiss oder farbig ausdrucken wollen.	
Beurteilung und Beurteilungsdokumente	Müssen für alle Schülerinnen und Schüler neue Dokumentenmappen bestellt werden?	Es gibt für alle Schülerinnen und Schüler (ausgenommen 8. und 9. Klasse) neue Dokumentenmappen, die unter folgendem Link beim Schulverlag plus AG bezogen werden können:	<a href="#">Shop Schulverlag plus AG</a> Beim Stichwort «Dokumentenmappe» eingeben
Beurteilung und Beurteilungsdokumente	Was passiert mit den alten Dokumentenmappen und Beurteilungsberichten?	Die alten Mappen und Beurteilungsberichte können den SuS mit nach Hause gegeben werden, da die Berichte elektronisch archiviert sind.	
Beurteilung und Beurteilungsdokumente	Wie können die <b>Beurteilungsberichte</b> «eingegeben» werden und wie werden sie archiviert (Papier)?	Mittels Applikation erfolgt die Archivierung automatisch, inklusive protokollierter Löschung nach 15 Jahren. Bei einer allfälligen Bearbeitung der Formulare von Hand, müssen die Dokumente eingescannt und dann elektronisch archiviert werden. Bei einer physischen Archivierung müssen die Dokumente abschliessbar aufbewahrt werden.	<a href="#">Beurteilungsalpplikation Beurteilung 21</a>



Thema	Frage/Anliegen	Antwort/Entscheid	Link
Beurteilung und Beurteilungsdokumente	<b>Unterschrift Schullaufbahnentscheid/ankreuzen</b> Wer unterschreibt? Lehrperson oder Schulleitung?	Die Beurteilungsberichte unterschreibt die Klassenlehrperson, die individuellen Schullaufbahnentscheide die Schulleitung. Die Schulleitung verantwortet aber alle Schullaufbahnentscheide.	
Beurteilung und Beurteilungsdokumente	<b>Individueller Schullaufbahnentscheid 1.-6. Klasse:</b> Ist es korrekt, dass man Rückführung in eine Regelklasse (z.B. nach erfolgter zweijähriger Einschulung) ankreuzen würde.	Das ist richtig. Die Rückführung in die Regelklasse gilt als Schullaufbahnentscheid und muss mit dem Formular «Individuelle Schullaufbahnentscheide» verfügt werden.	
Beurteilung und Beurteilungsdokumente	Gibt es <b>spezielle Formulare</b> (Beurteilung, Standortgespräche) für <b>KbF-Klassen</b> ?	Nein, es werden für alle SuS die gleichen Formulare verwendet.	
Beurteilung und Beurteilungsdokumente	Braucht es bei einer <b>freiwilligen Repetition</b> ein Formular?	Ja, die Schulleitung verfügt es mit dem Formular «individueller Schullaufbahnentscheid» oder im Beurteilungsbericht.	
Beurteilung und Beurteilungsdokumente	Existieren bearbeitbare <b>Dokumentationen zur summativen Beurteilung</b> ?	Ja. Diese sind in der Beurteilungsapplikation verfügbar. Datenschutz und Archivierung sind damit sichergestellt.	<a href="#">Beurteilungsapplikation Beurteilung 21</a>
Beurteilung und Beurteilungsdokumente	Wenn im 6. Schuljahr das Übertrittsgespräch das Standortgespräch und der Übertrittsbericht das Protokoll für das Standortgespräch ersetzen, was kommt dann in die Dokumentenmappe?	Die bisherige Praxis bleibt bestehen, dass die Übertrittsdokumente nicht in die Dokumentenmappe kommen. Deshalb wird einzig der Beurteilungsbericht am Ende des 6. Schuljahres in der Dokumentenmappe abgelegt.	

Thema	Frage/Anliegen	Antwort/Entscheid	Link
Einschulungsklasse	Bei den Schullaufbahntscheidungen wird die ES (Zweijährige Einschulung) nicht berücksichtigt.	Dies wird mit dem Formular «Individueller Schullaufbahntscheid» verfügt: «Wiederholen des 1. Schuljahres» oder «integrierte zwei-jährige Einschulung» sind vermerkt.	
Beurteilung 3. Schuljahr	Wie wird im 3. Schuljahr beurteilt, wenn es keinen Beurteilungsbericht gibt?	Auch im 3. Schuljahr finden während des Schuljahres formative und summative Beurteilungen gemäss AHB Kap. 5.2.3 statt. Die drei Beurteilungsgegenstände Produkt, Lernkontrolle und Lernprozess können während des Schuljahres mit Note, Prädikat oder verbal (kurze schriftliche Formulierung) beurteilt werden, unabhängig davon, ob am Ende des Schuljahres ein Beurteilungsbericht ausgestellt wird oder nicht. Das bedeutet: Während des Schuljahres kann während der gesamten Volksschulzeit ohne Noten beurteilt werden. In den Beurteilungsberichten muss aber eine Note gesetzt werden.	
Beurteilung «Medien und Informatik» und «ERG»	Wie wird in Fächern beurteilt, die im Beurteilungsbericht mit einem «besucht» ausgewiesen werden?	Auch im «ERG» sowie in «Medien und Informatik» finden während des Schuljahres formative und summative Beurteilungen gemäss AHB Kap. 5.2.3 statt. Die drei Beurteilungsgegenstände Produkt, Lernkontrolle und Lernprozess können während des Schuljahres mit Note, Prädikat oder verbal (kurze schriftliche Formulierung) beurteilt werden. Im Beurteilungsbericht werden die Fächer mit einem «besucht» ausgewiesen.	
Probese-mester	Gibt es in der 7. Klasse weiterhin ein Probese-mester?	Nein, das macht mit der Möglichkeit der individuellen Schullaufbahntscheidungen keinen Sinn mehr.	
Bestätigung Unterrichtsbesuch	Eine Bestätigung Unterrichtsbesuch wird in den Jahren ohne Beurteilungsbericht benötigt. Weshalb muss hier	Das Formular zum Standortgespräch ist Bestandteil der Dokumente der Beurteilungsmappe. Somit muss nicht noch auf einem anderen Formular darauf hingewiesen werden.	

Thema	Frage/Anliegen	Antwort/Entscheid	Link
	nicht (wie auf dem Beurteilungsbericht) vermerkt werden, ob das Standortgespräch stattgefunden hat oder nicht gewünscht wurde? Ist ja in diesen Jahren noch wichtiger und zentraler!		
Promotion Sek. I	Wie sieht die neue Regelung aus?	<p>Promotion und Selektion werden in der Direktionsverordnung über die Beurteilung und Schullaufbahnentscheide in der Volksschule (DVBS) geregelt.</p> <p>Es gibt kein Probesemester und keine Halbjahresbeurteilungen mehr.</p> <p>Zur Promotion dürfen im Beurteilungsbericht am Ende des Schuljahres höchstens drei ungenügende Noten vorliegen. In den Fächern D, M, und F darf höchstens eine ungenügende Note vorliegen. Werden diese Bedingungen nicht erfüllt, ist ein Wechsel in einen tieferen Schultyp oder eine Wiederholung des Schuljahres desselben Schultyps angezeigt.</p> <p>Ein individueller Schullaufbahnentscheid ist jederzeit möglich.</p>	<a href="#">Art. 52ff Promotionen im Sekundarschulniveau (DVBS)</a>
Selbstbeurteilung	Bleiben die Vorlagen auf der Website der ERZ weiterhin aufgeschaltet oder gibt es neue Vorlagen für die Selbstbeurteilung der SuS auf allen Stufen?	Selbstreflexion/Selbstbeurteilung ist immer fach- und inhaltbezogen und orientiert sich an transparenten Lernzielen und Kriterien, die den Lernenden bekannt sein müssen. D.h. Ausgangspunkt ist der spezifische Unterricht. Deshalb bieten die aktuellen Lehrmittel Unterstützung für Lehrpersonen und SuS. Wie z.B. im Mille feuilles mit der „revue“, die gezielte, inhaltbezogene Reflexionen beinhaltet oder das „Zahlenbuch/mathbuch“ und „Die	<a href="#">Entwicklung beobachten und Lernen begleiten (EBLB)</a>

Thema	Frage/Anliegen	Antwort/Entscheid	Link
		Sprachstarken“, welche entsprechende Unterlagen und Hinweise für die Lehrpersonen zur Verfügung stellen. Selbstreflexion/Selbstbeurteilung ist Teil der formativen Beurteilung und auch ein Thema bei den Begleitangeboten der PH Bern. Im Kindergarten, der sich noch nicht an Lehrmitteln orientiert, kann die Hilfestellung auf dem Fächernet unter folgendem Link genutzt werden:	
Standortgespräch	Das Standortgespräch wird aufgewertet. Gerade Schulen mit vielen Kindern mit Migrationshintergrund resp. mit Migrantenern haben dann das Problem, dass sie viel mehr Übersetzungsleistungen benötigen. Diese müssen finanziert werden. Hat man daran gedacht?	Das ist aus unserer Sicht keine neue Herausforderung, die sich durch den Lehrplan 21 ergibt. Das Standortgespräch wird zwar qualitativ aufgewertet, indem es durch ein einheitliches Protokoll dokumentiert wird und die Lehrpersonen durch weitere Unterlagen (z.B. Leitfaden) Unterstützung erhalten, aber bereits das heutige Elterngespräch hat einen hohen Stellenwert und muss sich den Herausforderungen, die Migrantenern und Übersetzungsleistungen mit sich bringen, stellen.	
Standortgespräch	<b>Elektronisch/handschriftlich</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Müssen alle Formulare zur Beurteilung elektronisch ausgefüllt werden? Ist handschriftlich nicht möglich? Es wäre ideal, wenn die «besprochenen Themen» auch von Hand abgekreuzt werden könnten.</li> <li>• Muss zwingend die unterschriebene Version des Formulars eingescannt werden?</li> </ul>	<p>Das Formular kann elektronisch erfasst werden oder zum handschriftlichen Gebrauch ausgedruckt und ausgefüllt werden.</p> <p>Das Einscannen und das elektronische Archivieren der Protokolle mit Unterschrift empfehlen wir nur in Einzelfällen. I.d.R. genügt das Ablegen der</p>	

Thema	Frage/Anliegen	Antwort/Entscheid	Link
		unterschiedlichen Exemplare in der Dokumentenmappe.	
Standortgespräch	Muss ein Kindergartenschüler auf dem <b>Gesprächsprotokoll</b> "Standortgespräch" auch unterschreiben?	Dies ist kein Muss, aber sie dürfen, wenn er/sie will und kann. ;-)	
Standortgespräch	<b>Teilnahme der SuS an Standortgesprächen:</b> Ab welchem Alter ist das obligatorisch?	Es gibt wie bis anhin kein Obligatorium, nur die Empfehlung, dass die Schüler/innen beim Gespräch dabei sind.	
Standortgespräch	Ist eine <b>zeitliche Vorgabe</b> (z.B. 1h) für das Standortgespräch sinnvoll?	Im Sinne einer gemeinsamen Beurteilungspraxis ist es zielführender, wenn die Schulleitung Qualität (z.B. angesprochene Themen) und nicht Quantität bzgl. Standortgespräch bei den Lehrpersonen einfordert.  Zentral ist, dass auch die Eltern genügend Zeit erhalten, ihre Sichtweise einzubringen.	
Soziale Kompetenzen	Die Beurteilung betr. sozialen Kompetenzen sind nicht beschwerdefähig. Ein entsprechender Hinweis darauf fehlt.	Die sozialen Kompetenzen werden formativ beurteilt. Sie sind auf keinem offiziellen Formular ausgewiesen. Auch das Portfolio personale Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen ist nicht beschwerdefähig, deshalb gibt es auch keine Rechtsmittelbelehrung	
Portfolio pers. und Schlüsselkompetenzen 7.-9.SJ	Darf das Portfolio auch in der Primarstufe abgegeben werden?	Nein, aber die überfachlichen Kompetenzen werden im Standortgespräch thematisiert.	

Thema	Frage/Anliegen	Antwort/Entscheid	Link
Leitfaden Gesprächsvor- und Gesprächsnachbereitung	Ist es richtig, dass der Leitfaden mit den Gesprächsvor- und Nachbereitung nur für die Lehrkraft dienlich ist oder gibt man den Eltern etwas ab zur Vorbereitung?	Die Papiere sind für die Hand der Lehrperson gedacht. Die Schule ist aber frei, den Eltern vor dem Gespräch andere Unterlagen und/oder Fragestellungen abzugeben.	
Scan's von Standortgesprächen	Können diese auf die Beurteilungs-Applikation hochgeladen werden?	Ja, dies ist möglich.	
Abgabe der Unterlagen an Eltern vor dem Gespräch?	Gehen sowohl Übertrittsprotokoll als auch Übertrittsbericht <b>vor</b> dem Gespräch zur Durchsicht an die Eltern?	Das ist genauso vorgesehen. Der Ablauf des Übertritts ist in den DVBS detailliert geschildert.	<a href="#">Direktionsverordnung über die Beurteilung und Schullaufbahnentscheide in der Volksschule (DVBS)</a>
Übertrittsprotokoll	Ist es richtig, dass bei «keiner Einigung» Eltern wünschen können «Kontrollprüfung» oder «Entscheid SL»? Auf welcher Grundlage muss ich entscheiden, wenn letzteres angekreuzt wird? Anhörung beider Seiten? Ist dies wirklich nötig? Kann man nicht auf Einigung oder Kontrollprüfung reduzieren?	Falls die Eltern bei Uneinigkeit auf eine Anmeldung zur Kontrollprüfung verzichten, entscheidet die für das 6. Schuljahr zuständige Schulleitung über die Zuweisung der Schülerin oder des Schülers. Der Entscheid, ihr Kind zur Prüfung anzumelden oder nicht, liegt allein bei den Eltern. Die Schule ist frei, auch auf Wunsch der Eltern, weitere Gespräche anzubieten.	
riLz, eiLz, IZE (EK)	<b>riLz, eiLz, IZE (EK):</b> Gibt es diese überhaupt noch?	Ja, in diesen beiden Bereichen gibt es keine Praxisänderung. Angepasste Lernziele sind ab dem 3. Schuljahr möglich (vgl. AHB Kap. 7.5.5):	<a href="#">Kapitel 7.5.5 Angepasste Lernziele (AHB's)</a>

Thema	Frage/Anliegen	Antwort/Entscheid	Link
Zusätzlicher Bericht	Die ERZ stellt in der Applikation eine Vorlage für den zusätzlichen Bericht zur Verfügung. Ist die Nutzung obligatorisch?	Nein, dies ist ein Angebot, das freiwillig genutzt werden kann. Es können auch individuelle Versionen genutzt resp. in der Applikation hochgeladen werden.	<a href="#">Zusätzlicher Bericht</a>
Zwischenzeugnis	Kann ein Schüler/eine Schülerin ein Zwischenzeugnis verlangen und dürfen die Schulen ein solches ausstellen? Z.B. im Frühling der 8. Klasse, damit eine aktuelle Beurteilung der Bewerbung für die Lehrstelle beigelegt werden kann?	Nein, das entspricht nicht den rechtlichen Vorgaben (DVBS). Es kann aber jederzeit mündlich informiert werden.  Bei Schulwechsel / Wegzug ist die Zuständigkeit für den Beurteilungsbericht in Art. 25 der DVBS geregelt. Detaillierte Informationen werden mündlich kommuniziert.	<a href="#">Art. 52ff Promotionen im Sekundarschulniveau (DVBS)</a>
Unangekündigte Lernkontrollen	Sind unangekündigte Lernkontrollen erlaubt?	Wichtig ist die jeweilige Funktion des Tests. Wenn eine Lehrperson spontan schauen will, was die Schülerinnen und Schüler (SuS) schon wissen und können, um dann die nächsten Unterrichtsschritte zu planen (Förderorientierung), kann ein unangekündigter Test sinnvoll sein.  Als Bewertung eines summativen Beurteilungsanlasses (Lernkontrolle) hingegen, der in die Gesamtbeurteilung (Note im Beurteilungsbericht) einfließt, müssen die Qualitätskriterien „Transparenz/Nachvollziehbarkeit“ gemäss AHB Kap. 5.2.2 erfüllt sein. Dort ist festgehalten, dass den SuS Inhalt, Zeitpunkt, Form und Kriterien der Beurteilung klar sein müssen. Nicht zuletzt geht es um Fairness: Die SuS müssen die Chance erhalten, sich adäquat auf den Test einzustellen und vorzubereiten.	



**Fachbereiche**

Thema	Frage/Anliegen	Antwort/Entscheid	Link
Angebot der Schule	Wird das «besuchte AdS» ausformuliert, z.B. «Kochen und Backen» oder wird nur «besucht» notiert?	Das Angebot wird genannt.	
Musikalische Grundschule	Ist <b>MGS</b> in der 2.Klasse Pflicht oder kann man einfach Klassenunterricht machen?	Die RLSZ ändern nicht. In der 2. Klasse stehen auch abteilungsweise Lektionen zur Verfügung. Bei weniger als 6 Kindern wird MGS in den Musikunterricht integriert.	
Organisation Technisches und Textiles Gestalten	Wie wird das Gestalten organisiert? Kann jedes Jahr ein Schwerpunkt gewählt werden oder wird im 7. Schuljahr der Schwerpunkt für den ganzen 3. Zyklus festgelegt?	Grundsätzlich müssen die SuS während der Sekundarstufe I die Gelegenheit erhalten, an den Kompetenzen sowohl des textilen als auch des technischen Gestaltens zu arbeiten. Es ist aber weiterhin möglich Schwerpunkte zu setzen. Prinzipiell sollte die Schule offen sein, wenn aufgrund der Berufswahl in der 8. oder 9. Klasse Wechsel sinnvoll sind.	
Organisation Technisches und Textiles Gestalten	Können im <b>TTG</b> erst ab der 8. Klasse Schwerpunkte gesetzt werden?	Der Lehrplan ist verbindlich. Er kann nicht erfüllt werden, wenn wir die SuS im Zyklus 3 wählen lassen, ob technisches oder textiles Gestalten besucht werden soll.  Z.B. S. 35 Mechanik/Transport, S.36 Elektrizität/Energie, S. 38 Formgebende Verfahren können nicht vermittelt werden, wenn ab dem 7. SJ nur noch textiles Gestalten gewählt wird.	



Thema	Frage/Anliegen	Antwort/Entscheid	Link
		Umgekehrt gibt es auch Kompetenzen aus dem textilen Bereich, die nicht erworben werden können, wenn ab dem 7. SJ nur noch im technischen Bereich gearbeitet wird.	
<b>Organisation WAH</b>	<b>Zusätzliche Lektion im 3. Zyklus im NMG / WAH:</b> Sollte eine Schule die WAH-Lektionen mit 1-3-1, mit einem pädagogischen Konzept begründet, verteilen wollen - steht in solchen Fällen wie versprochen eine zusätzliche Lektion abteilungsweiser Unterricht zur Verfügung?	<p>Ja, siehe AKVB Newsletter vom Dezember 2016</p> <p>«In diesem Jahr entstanden vermehrt Diskussionen über die Lektionen-Dotation im Fachbereich «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt» (WAH) des Lehrplans 21. Die Erziehungsdirektion hat in diesem Zusammenhang vorgeschlagen, von den fünf Lektionen für die Schülerinnen und Schüler deren zwei im 7., zwei (abteilungsweise) im 8. und eine im 9. Schuljahr anzubieten. Die Erziehungsdirektion hat nun entschieden, dass es bei diesem 2-2-1 bleibt, das Schulinspektorat jedoch unbürokratisch Abweichungen bewilligen kann. Die Schulleitung hat zudem die Möglichkeit, eine zusätzliche, abteilungsweise Lektion NMG im 9. Schuljahr einzusetzen, beispielweise zur Ermöglichung diverser Praktika oder Experimente. Auch mit diesem Entscheid will die Erziehungsdirektion Raum für andere gute Lösungen schaffen. Sie geht im Übrigen davon aus, dass sämtliche WAH-Lektionen für die SuS von der gleichen Lehrperson unterrichtet werden.»</p>	
<b>Organisation WAH</b>	Ist folgende WAH-Organisationsform zulässig?: Spez. Sek.: 2-3-0 Begründung: In der 9. Klasse führen wir keine Spez.-Sek.-	Ja, aber: Kompetenzen zur Arbeit (Lehrvertrag, Ausbildungsabbruch etc.) können nicht schon im 7. SJ behandelt werden, sie gehören idealerweise ins 9. oder aber mind. ins 8. SJ, dies müsste bei einem solchen Modell gewährleistet sein.	

Thema	Frage/Anliegen	Antwort/Entscheid	Link
	Klassen. Die SuS treten grossmehrheitlich in den Gym1 über. Mit dieser Lektionen-Verteilung kämen sie in den Genuss des gesamten WAH-Unterrichts.		
<b>Organisation WAH</b>	Weshalb steht das WAH-Lehrmittel nicht früher zur Verfügung? Dasjenige aus Ost-CH liegt schon vor und ist gut ...	Auf das Schuljahr 2019/2020 erscheint das neue interkantonale Lehrmittel für den WAH-Unterricht im Zyklus 3. Es deckt den gesamten WAH-Lehrplan ab.	
<b>Medien und Informatik</b>	<b>Lehrmittel «Medien und Informatik»</b> Wann erscheinen Lehrmittel?	Das Lehrmittel «inform@» (4. - 9. Schuljahr) kann beim Schulverlag bestellt werden, das Lehrmittel «connected I» (5. Schuljahr) beim Lehrmittelverlag Zürich LMVZ.	
<b>Medien und Informatik</b>	5.+6. Klasse: Wie viele Lektionen sind es? Halbklassen oder nicht?	Je eine Jahreslektion für den Zyklus 2 und 3, d.h. eine Lektion Halbklassenunterricht im 5. oder 6. Schuljahr.	
<b>Tastaturschreiben</b>	Ist das Tastaturschreiben nun ein Teil des Moduls Medien und Informatik im 5./6. Schuljahr oder wird es weiterhin im Rahmen des Angebots der Schule angeboten?	Der Lehrplan 21 (Fachbereich Deutsch) gibt im Kompetenzbereich Schreiben bei den Grundfertigkeiten neben dem Erlernen einer persönlichen Handschrift auch die Nutzung der Tastatur vor. Diese werden in zwei Kompetenzstufen als verbindliche Grundansprüche formuliert. Zusätzlich steht es den Schulen selbstverständlich frei, Tastaturschreiben im Rahmen des Angebots der Schule anzubieten.	<a href="#">Lehrplan 21, Fachbereich Sprachen</a>

Thema	Frage/Anliegen	Antwort/Entscheid	Link
		Es gilt zu beachten, dass Tastaturschreiben kein Kompetenzbereich des Moduls Medien und Informatik ist und daher nicht dem Zeitgefäß Medien und Informatik angerechnet werden darf.	



## Weiterbildung

Thema	Frage/Anliegen	Antwort/Entscheid	Link
<b>Weiterbildung Medien und Informatik</b>	<b>Medien und Informatik:</b> Nach wie vor erhalten wir die Rückmeldungen, dass die Kurssituation am IWM betr. Medien und Informatik unbefriedigend sei. Die Kurse seien ausgebucht, motivierte Lehrpersonen fühlen sich nicht ausreichend „parat“ in diesem wichtigen Gebiet.	Die freiwilligen Weiterbildungsangebote zu Medien und Informatik stossen auf eine sehr hohe Nachfrage. Um dem Bedarf so weit als möglich entsprechen zu können, werden die personellen Kapazitäten vollständig ausgeschöpft; die Angebote und ihre Durchführungsfrequenz wurden zudem vorgängig mit der Erziehungsdirektion abgestimmt. Trotzdem ist es nicht zu vermeiden, dass aktuell nicht allen Weiterbildungsbedürfnissen zum <u>gewünschten Zeitpunkt</u> entsprochen werden kann.	Information zu den Weiterbildungsangeboten sind zu finden unter: <a href="#">Angebote PHBern</a>  Kontakt: <a href="mailto:medienundinformatik@phbern.ch">medienundinformatik@phbern.ch</a>
<b>Kurse Lehr- personen</b>	Wie steht es mit Kursen für die Lehrpersonen zum Thema Beurteilung? Evtl. auch zum Thema (viel weniger) Hausaufgaben.	Seit Frühjahr 2018 bietet das IWM zusätzliche Kurse zur Beurteilung an.	<a href="#">Weiterbildungsangebote der PHBern zum Lehrplan 21</a>



**Diverses**

Thema	Frage/Anliegen	Antwort/Entscheid	Link
Individuelle Lernförderung	Gibt es die „Individuelle Lernförderung“ im 7. Schuljahr noch?	Nein. Die IL und MSV wird neu im 8. und 9. Schuljahr durch IVE ersetzt. Im 7. Schuljahr kann mit Differenzierung und allenfalls mit Lernstandsgruppen gearbeitet werden.	